



## Hochofenzement

# EN 197-1 - CEM III/B 32,5 N

## chromatreduziert

Unser Hochofenzement CEM III/B 32,5 N ist ein Bindemittel nach EN 197-1. Durch die Verarbeitung bewährter Rohstoffe in modernsten, elektronisch gesteuerten Fertigungsanlagen wird eine gleichmäßig hohe Qualität mit definierten Produkteigenschaften gewährleistet.

**Zusammensetzung:**

Portlandzementklinker; Hüttensand; Gips; Anhydrit; Eisen(II)Sulfat.

(siehe Richtlinie zur Nachbehandlung von Beton, Fassung 2/84). Nicht mit Gips oder Gipsprodukten mischen.

**Eigenschaften:**

Besonders hervorzuheben sind der geringe Wasseranspruch, die gute Verarbeitbarkeit, niedrige Hydratationswärme, hoher Sulfatwiderstand und niedriger wirksamer Alkaligehalt sowie hohe Endfestigkeit und eine gute Nachhärtung. Die spezifische Oberfläche beträgt ca. 3400 cm<sup>2</sup>/g nach Blaine, die Schüttdichte (lose) ca. 1,1 g/cm<sup>3</sup>, Chrom(VI)Gehalt < 2 ppm. Bei sachgemäßer, trockener Lagerung ist dieses Produkt ab dem Herstellungsdatum mind. 6 Monate chromatarm (nur bei Sackware) bzw. ab Verfallsdatum mind. 2 Monate chromatarm (nur bei Siloware) nach 1907/2006/EG.

**Güteüberwachung:**

Ständige Eigen- und Fremdüberwachung nach EN 197-1 im werkseigenen Labor bzw. durch den Verein Deutscher Zementwerke e.V., Düsseldorf.

**Lieferform:**

In mehrlagigen 25-kg-Papiersäcken mit Folieneinlage oder lose in Silofahrzeugen.

**Lagerung:**

Vor schädlichen Einflüssen, insbesondere vor Feuchtigkeit schützen! Säcke auf trockenen Paletten lagern; ca. 6 Monate lagerfähig. Bei trockener Lagerung ist Zement nicht frostempfindlich.

**Anwendungsbereiche:**

Sehr vielseitig einsetzbar. Im Rahmen der jeweils gültigen Anwendungsnormen, u. a. für Betonwaren, unbewehrten Beton, Stahlbeton und Spannbeton nach DIN EN 206-1/ DIN 1045-2 geeignet. Besonders geeignet für massive Bauteile, Betone im Abwasserbereich, Betonieren bei warmer Witterung und bei Verwendung von alkaliempfindlicher Gesteinskörnung.

**Technische Beratung:**

Wir stehen Ihnen gern für weitere Fragen, auch bezüglich besonders gelagerter Anwendungsbereiche, zur Verfügung.

**Wichtige Hinweise:**

Bei der Herstellung von Beton sind die Ausschulfristen nach DIN 1045 bzw. EN 206 zu beachten. Die Nachbehandlungsdauer ist auf die Festigkeitsentwicklung des Betons und auf die Umgebungstemperatur abzustimmen

